

Brendhan Dickerson

30 September 2021

Stehen mit der Erde

Auf den Ruf von **Mutter Erde** hören

Auf den Ruf von **Mutter Erde** hören

Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Ziel oder einer gemeinsamen Aktion

Wir leben in Zeiten der Abkopplung. Unsere Gesellschaften werden von Dualismen geplagt; Geist gegen Körper, Mensch gegen Natur, Wissenschaft gegen Religion. Die Klimakrise ist zum Teil auf diese Kultur der Abkopplung zurückzuführen.

Unsere Ausstellung, die dem Ruf von Mutter Erde folgt, kann auch ein Forum sein, um uns zu verbinden und gemeinsam unsere Verbindung zur Erde wieder zu spüren.

Zusätzlich zu den individuellen Beiträgen laden wir Künstler, Organisatoren und Besucher ein, an dem performativen Ritual "Standing with the Earth teilzunehmen".

Der kollektive performative Akt "Standing with the Earth" richtet sich gegen unsere Kultur der Trennung und des Individualismus. Es ist eine Praxis, um ein Gefühl des Miteinanders, der Verbundenheit mit der Erde, mit dem Netz des Lebens, in dem wir alle gehalten und genährt werden, zu wecken; ein Ritual der Ehrfurcht, der Fürsorge, der Solidarität und des Mitgefühls mit der in Not geratenen Ökosphäre in dieser Zeit der planetarischen Krise.

Es ist ein symbolischer Akt, mit der Erde und **als** die Erde zu stehen. Zugleich ist es eine tiefe kollektive Erfahrung. Dieses bescheidene Ritual der stillen Wiederverbindung mit der Erde kann radikal transformierend wirken - individuell und kollektiv.

Der Ablauf:

Wir versammeln uns als Gruppe an einem öffentlichen Ort und stellen uns schweigend in einen Kreis. In stiller Präsenz wenden wir uns nach innen, entspannen uns und spüren, dass wir mit der Erde unter uns und mit der Luft und mit den anderen teilnehmenden Menschen, mit allen lebenden Systemen auf dem Planeten, in ihrem Leiden und ihrer Freude, in Kontakt und in Verbindung stehen. Wir kommunizieren in Ehrfurcht mit der Erde und allen Wesen.

Wenn Sie eine Weile gestanden haben, knien Sie nieder und legen Sie Ihre Hände oder Ihre Stirn auf die Erde oder sogar Ihren ganzen Körper auf den Boden, um die Verbindung mit der Erde besser zu spüren.

Das "Stehen mit der Erde" wurde von Heike Pourian, einer deutschen Aktivistin, als regelmässige Praxis zur Kultivierung von Verbundenheit und Gemeinsamkeit miteinander und mit der Erde initiiert. Sie und ihre MitarbeiterInnen stehen regelmässig an verschiedenen Orten zusammen. Ihre Absicht und Hoffnung war es, dass diese Praxis auch von anderen aufgegriffen werden würde.

"Stehen mit der Erde" ist ein Aufruf zum Innehalten und zur gemeinsamen Wahrnehmung in Zeiten tiefgreifender Krisen und Hilflosigkeit. Wir können den so dringend benötigten sozialen Wandel nicht mit Gewalt herbeiführen. Auf die allen Lebewesen innewohnende Weisheit zu hören, kann uns helfen, nicht in blinden Aktionismus zu verfallen.

Die Verbundenheit mit der Erde wieder zu spüren - das ist vielleicht das Radikalste, was wir im Moment tun können: zärtlich, solidarisch und unbeirrbar.

Unser Anliegen geht über die zwischenmenschliche Solidarität hinaus. Wir erweitern unser Bewusstsein und erfahren eine umfassende Verbundenheit mit dem Leben selbst: mit dem Planeten, der uns trägt und nährt. Der Planet, der wir sind." (Heike Pourian)

Siehe Beispiel in diesem Video

[Heike Pourian - Gewaltfreie Kommunikation \(gewaltfrei-online.de\)](https://www.gewaltfrei-online.de/heike-pourian-gewaltfreie-kommunikation)